

# Wichtiger und verdienter Erfolg gegen Waldbronn

Nach der deutlichen, jedoch eingeplanten Niederlage am vergangenen Spieltag gegen den SC Viernheim II, stand am sechsten Spieltag der Landesliga Nord für die zweite Mannschaft wieder ein Heimspiel an.

Es ging gegen den direkten Tabellenachbarn aus Waldbronn, so dass schon vor der Begegnung klar war, dass der Verlierer dieses Mannschaftskampfes für den Rest der Saison im Abstiegskampf gefangen sein werde.

Zur Freude aller erhielten wir wieder Verstärkung von oben, so dass uns Dan Florea dankenswerterweise an Brett eins unterstützte. Auch Jens und Andreas Graf waren wieder mit von der Partie, so dass wir einen DWZ-Schnitt von über 2000 aufweisen konnten. (Zum Vergleich: Waldbronn: DWZ-Schnitt ca 1900.)

Im Großen und Ganzen verliefen die Partien von Beginn an auch sehr verheißungsvoll. An jedem der acht Bretter hatten wir in der Eröffnung eine mindestens ausgeglichene Stellung erspielen können, Hartmut und Dan konnten ihre Begegnungen sogar schon früh auf hoffnungsvolle Bahnen lenken.

Bei uns anderen Sechs gab es nach den Anfangszügen wenig Spektakuläres zu berichten, lediglich Almir an Brett vier hatte sich mit einer interessanten und unklaren Stellung auseinander zu setzen.

Nach knapp zwei Stunden folgten wie so üblich auch bald die ersten Remis im Mannschaftskampf. An Brett sieben und acht teilten Andreas und Jasmin mit ihren Gegnern zufrieden die Punkte. Trotz des frühen Zeitpunktes durften wir nach wie vor mit dem bisherigen Verlauf mehr als einverstanden sein, die Stellungen auf den verbliebenen sechs Brettern gaben allen Grund zur Hoffnung auf einen doppelten Punktgewinn.

Während sich mein Spiel an Brett fünf als ordentlich und ausgeglichen präsentierte, verbesserten sich die Positionen von Dan und Hartmut zusehends. In Jens und Stefans Partien zeichnete sich noch kein Endergebnis ab, nur Almir kam etwas in Bredouille, so dass sich unser Optimismus ein wenig schmälerte.

Als dann jedoch Dan und Hartmut (sein Gegner ließ glücklicherweise eine Figur stehen) doch schneller als erwartet als Gewinner feststanden und ein Zwischenergebnis von 3:1 erzielt wurde, durften wir wieder sehr auf einen Mannschaftserfolg hoffen.

Kurz darauf remisierete Stefan an Brett zwei nach gut geführter Partie, so dass uns nur noch ein Punkt zum Gesamtsieg fehlte.

Nach kurzem Mittelspiel und noch kürzerer Zeitnotphase schaffte ich es, in ein verheißungsvolles Springerendspiel abzuwickeln. Mein Gegenüber war zwar im Besitz eines Freibauern, da diesem jedoch mit Ausnahme vom Springer jegliche Unterstützung genommen wurde, deutete sich ein besseres Spiel mit Siegchancen für mich an.

Almir gelang es zwar noch, in fünf Sekunden die nötigen fünf Züge bis zur Zeitkontrolle zu machen, wie es sich aber schon vorher abgezeichnet hatte, befand er sich in einem verlorenen Turmendspiel mit drei Minusbauern, in diesem er auch einige Züge später die Segel streichen musste.

Jens seinerseits gelang es, innerhalb von wenigen Minuten in einem recht ausgeglichenen Turmendspiel zwei Bauern zu ergattern, so dass er deutlich auf Sieg stand.

Beim Stande von 3,5:2,5 und zwei besseren Stellungen waren wir uns des doppelten Punktgewinns sicher und schraubten das Ergebnis sogar bestmöglich in die Höhe.

Jens brachte in souveräner Manier den Sieg an seinem Brett nach Hause.

Kurz zuvor hatte ich meinen Gegner mit einer kleinen Falle mitten im Endspiel schon Matt setzen dürfen (siehe unten), so dass unserer Freude und Erleichterung über den wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt nichts mehr entgegenstand.

**Resultat: 5,5:2,5!**

Nach diesem souveränen und verdienten Erfolg können wir äußerst optimistisch in die verbleibenden drei Mannschaftskämpfe gehen.

Am 9. März geht es wieder ins schöne Hessen zum VLK Lampertheim, welcher diese Saison mit extremen Personalmangel zurecht kommen muss und somit abgeschlagen den letzten Tabellenplatz belegt.

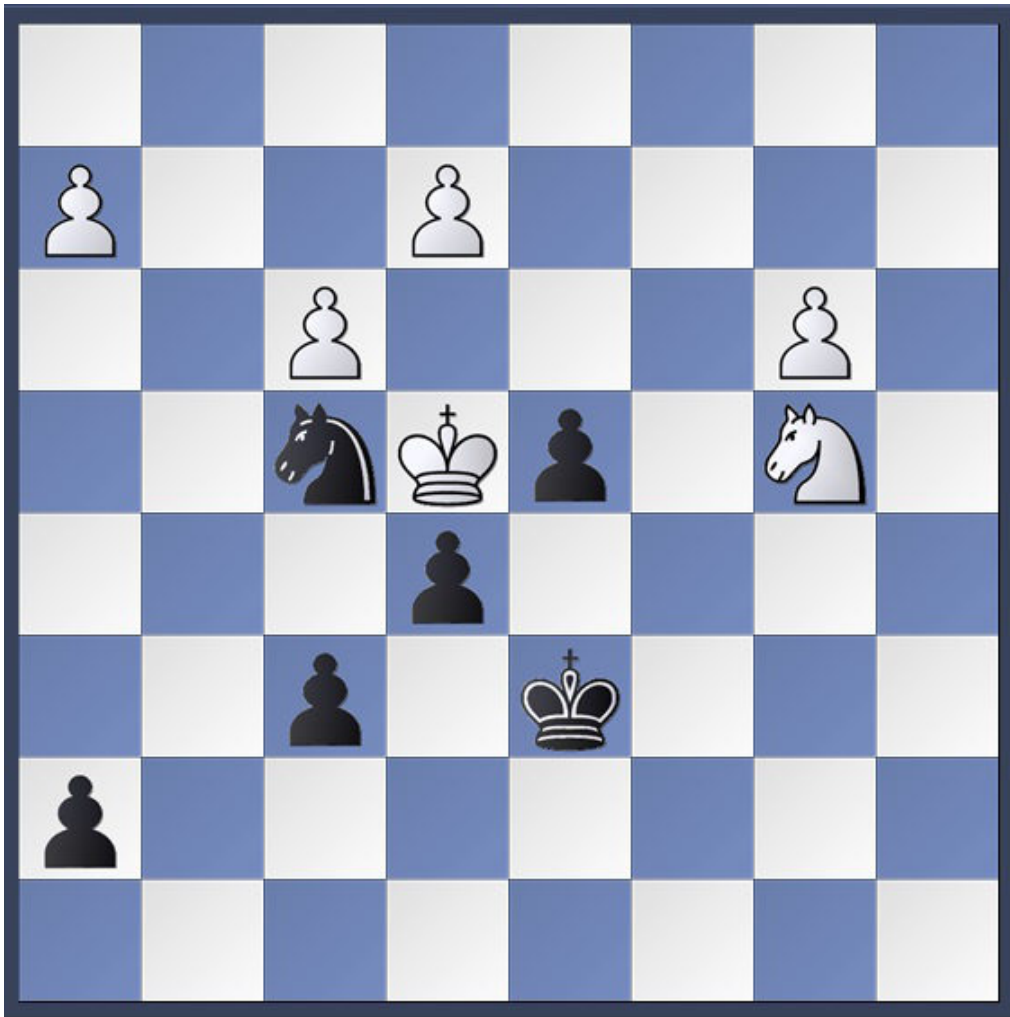
Mit einem Sieg dort könnten wir den Klassenverbleib bereits am siebten Spieltag festmachen, was einer kleinen Sensation gleich käme. In ein paar Wochen wissen wir mehr.

Mein Dank geht noch an meine Mannschaftskameraden für die überragende Leistung.

Gleichzeitig wünschen wir alle dem SC Waldbronn viel Erfolg im letzten Saisondrittel im Kampf gegen den Abstieg.

Bis zum nächsten Mal,  
Markus

<b>SC Untergrombach 2 - SC Waldbronn</b>	<b>5.5</b>	<b>:</b>	<b>2.5</b>
1. 2269 Florea,Dan - 2157 Franz,Torsten	1	:	0
2. 2101 Doll,Stefan - 2100 Kapfer,Thomas	½	:	½
3. 2134 Jonitz,Jens - 1891 Hagen,Horst,Prof. Dr.	1	:	0
4. 2029 Zjajo,Almir - 1833 Margaryants,Sergey	0	:	1
5. 2001 Krieger,Markus - 1850 Müller-Imm,Joachim,Dr.	1	:	0
6. 1952 Kohl,Hartmut - 1758 Prautzsch,Simon	1	:	0
7. 1927 Graf,Andreas - 1789 Hagenbrock,Werner	½	:	½
8. 1671 Mangei,Jasmin - 1798 Herrmann,Matthias	½	:	½



*Brett 5: Dr. Müller-Imm – Krieger*

*Schwarz am Zug setzt Matt in zwei.*